

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—+—+ Verlagseigentum von Jean Nötzel's Erben. +—+—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

—+—+ Abonnementsbedingungen. +—+—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzelle 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Im Maien.



Es lockt mich hinaus, in der Blütenpracht
Einen sonnigen Pfad zu gewinnen,
Doch Vorsicht gebietet gemessen u. sacht:
Viel schöner im Stübchen ist's drinnen.

Wohl duften der „Maienriisli“ gar viel,
Doch treibet der Schnee sein wirbliches Spiel
Und „Maienriesel“ saust nieder!

Die Amsel flötet ihr frühlingslied,
So möcht' ich Dich ernstlich bitten:
Erheitere doch Dein düst'eres Gemüt
Und greife fröhlich — zum Schlitten!
Und trauest Du nicht dem Amselgesang,
Bedenke doch: Die Schlittbahn ist lang,
Welch' herrliches Maien-Vergnügen!



Und willst Du Dich sonnen auf warmer flur,
In diesen prächtigen Tagen,
So sei mir gescheid und nimm doch nur —
Den Pelzmantel mit und den Kragen,
Den Schleier vergiss nicht, sonst thun Dir weh —
Ich mein' nicht den fallenden Blütenschnee —
Des Eises spitzige Nadeln!

So ein Aussichtspunkt in die frühlingswelt,
Auf erhabenem Bergesgipfel,
Wenn im fernsten Horizont sich's erhellet
Und geheimnisvoll rauschen die Wipfel,
Das war mir von jeher ein Hochgenuss,
Doch hab' ich zu meinem grossen Verdruss
Meinen Regenschirm vergessen!

Was früher von Dichtern besungen ward —
Nun wird es mir klar und klarer,
Das passt nicht mehr auf die Gegenwart,
Wo die feuerung täglich wird rarer!
Mir klappert's im fröstelnden Gebein,
Wahrhaftig, der Mai, der Mai zieht ein:
In Pelzhandschuhen und finken! —